

## StuPA DER ASH:

**Präsidium:** stupa-ash@ash-berlin.eu  
030/99245-368

## REFERATE DES AstA DER ASH:

**Vorsitz:** vorsitz@ash-berlin.eu

**Soziales:** soziales@ash-berlin.eu

Das *Referat Soziales* gibt euch Infos über Finanzierungen und zur Organisation des Studiums. Wir beraten auch bei Fragen zu Arbeiten und Studieren (Sozialversicherung, Krankenkasse, Studierendenstatus) und vieles mehr.

**Finanzen:** finanzen@ash-berlin.eu

Das *Referat Finanzen* kümmert sich um eure Finanzanträge und berät euch gerne, wenn ihr Anträge stellen möchtet.

**Semstix:** semesterticket@ash-berlin.eu

Das *Semesterticket-Referat* führt die Verhandlungen mit den Verkehrsbetrieben, bearbeitet die Befreiungsanträge für das Semesterticket und ist Ansprechpartner\*in bei Problemen mit den Verkehrsbetrieben und dem Immatrikulationsamt.

**ÖffRef:** oeffref@ash-berlin.eu

Das *Referat Öffentlichkeitsarbeit* informiert euch über Aktuelles an der ASH, aber auch zu politischen und gesellschaftlichen Themen.

**Queer:** queerref@ash-berlin.eu

Das *Queerreferat* ist ansprechbar bei Fragen um Sexismus\_, Homophobie\_, Trans\*feindlichkeit\_ und Zwei-Geschlechter-Norm\_en. Wenn ihr euch im Hochschulalltag angegriffen oder verletzt fühlt, oder Diskriminierung beobachtet und dagegen vorgehen möchtet, könnt ihr euch gern an uns wenden.

**HoPo:** hopo@ash-berlin.eu

Das *Hochschulpolitik-Referat* unterstützt die Partizipation von Studierenden am studentischen Leben an der ASH und setzt sich in Gremien und Kommissionen für deren Rechte ein.

**AntiRaFa:** antirafa@ash-berlin.eu

Das *Antirassismus/Antifaschismus-Referat* möchten die Studierenden der ASH mit Informationsveranstaltungen, Diskussionen und Ausstellungen zu den Themen Rechtsextremismus, Antisemitismus und Rassismus sensibilisieren. Außerdem ermöglicht das Referat eine Vernetzung mit emanzipatorischen und zivilgesellschaftlichen Initiativen vor Ort.

**AntiDis:** antidis@ash-berlin.eu

Das *Anti-Diskriminierungsreferat* fungiert als Kontakt- und Anlaufstelle für von jeglichen Diskriminierungen und Gewalt innerhalb und außerhalb der ASH-Strukturen betroffenen Menschen. Wir möchten die Thematik anhand von Workshops und Veranstaltungen an der Hochschule sichtbar machen.

Mehr Infos unter:



[asta.asfh-berlin.de](http://asta.asfh-berlin.de)



[facebook.com/asta.ash.berlin](https://facebook.com/asta.ash.berlin)



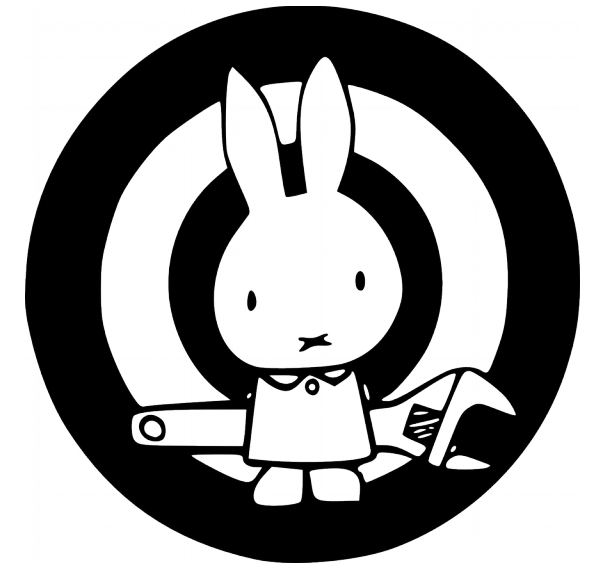
[twitter.com/AstA ASH Berlin](https://twitter.com/AstA_ASH_Berlin)



ANWESENHEITSLISTE?



## Wir stellen uns vor



FÜR EIN SELBSTBESTIMMTES UNLEBEN!

## StuPa, AStA: WAS IST DAS? WIE FUNKTIONIERT DAS?

Das Recht auf die Selbstverwaltung von Angelegenheiten der Studierendenschaft ist an der ASH, wie an den anderen Berliner Universitäten durch das Berliner Hochschulgesetz<sup>1</sup> geregelt. Die »verfasste Studierendenschaft« gilt als »rechtsfähige Teilkörperschaft der Hochschule« und unterliegt öffentlichem Recht. Dabei gelten ähnliche Regeln wie in der parlamentarischen Demokratie: Jährlich wählen alle Studierenden ein Studierendenparlament (kurz: StuPa) als Vertretung. Das wählt dann auch Vorsitz und Referent\*Innen des Allgemeinen Studentenausschusses (kurz: AStA).

Die Referent\*Innen des AStA vertreten und betreuen die Studierenden gemäß ihrer Referate (siehe Rückseite) und bieten regelmäßige Sprechstunden an. Das Prinzip ist vergleichbar mit Ministerien, in denen sich engagierte Studierende mit bestimmten Themen beschäftigen um diese zu vertreten. Der AStA trifft sich außerdem während der Vorlesungszeit regelmäßig zu öffentlichen Sitzungen.

### WOZU BRAUCHEN STUDIERENDE AStA UND StuPa?

Die Vertretung und Betreuung aller Studierenden umfasst verschiedene Aufgabenbereiche. Einige im Bereich der Hochschulpolitik oder Öffentlichkeitsarbeit sind schon im Hochschulgesetz vorgegeben. Andere Aufgaben sind etwa:

- Auseinandersetzung mit aktuellen Entwicklungen in der Hochschulpolitik (z. B. Stu-

diengebühren etc.); Anhörung bei neuen Hochschulgesetzen

- Beratung und Unterstützung in den Themen der jeweiligen Referate: Die Sozialberatung hilft z. B. beim Thema Bafög, das Referat Studentische Selbstverwaltung berät zu Anwesenheitskontrollen (weitere Themen siehe Rückseite)
- Verhandlungen mit der BVG über das Semesterticket
- Verwaltung der Finanzen (Ein kleiner Teil der Rückmeldegebühren zum Semester, der nicht für Ticket oder das Studierendenwerk bestimmt ist, fließt in die studentische Selbstverwaltung und wird von StuPa und AStA verwaltet.)
- Förderung von hochschulbezogenen Projekten mit emanzipatorischem Anspruch aus diesen verwalteten Mitteln
- Mitwirkung und Unterstützung bei emanzipatorischen Projekten

Neben diesen Angelegenheiten, die direkt die Hochschule betreffen, befassen sich StuPa und AStA auch mit nicht ausschließlich Studierenden-

bezogenen Themen. Eine Aufgabe der Vertretung einer Studierendenschaft ist nach § 18 BerlHG<sup>1</sup> »(...) die politische Bildung, das staatsbürgerliche Verantwortungsbewusstsein und die Bereitschaft der Mitglieder zur aktiven Toleranz sowie zum Eintreten für die Grund- und Menschenrechte zu fördern (...)«. Außerdem sollen kulturelle sowie soziale Belange der Studierenden wahrgenommen und die Meinungsbildung ermöglicht werden. Klar heißt es: »In diesem Sinne nimmt sie im Namen ihrer Mitglieder ein politisches Mandat wahr.«<sup>1</sup>

Studieren sollte daher nicht nur bedeuten, sich auf die Hochschule zu beschränken. Vielmehr sollten mit Hilfe des erlangten Wissens auch Prozesse in der Gesellschaft in Gang gesetzt werden, die ein emanzipatorisches und nachhaltiges Denken etablieren. Dabei ist es notwendig sich auch kritisch mit strukturellen Machtverhältnissen des Kapitalismus auseinandersetzen. Es besteht ein Konsens, dass alle menschenfeindlichen Diskriminierungen und Rassismus grundsätzlich zu bekämpfen sind.

Auch alle Studierenden sind aufgefordert sich einzubringen, um gesellschaftliche Veränderungen in diesem Sinne voranzutreiben.

**Euer ASH AStA und StuPa!**

<sup>1</sup>SIEHE AUCH BERLINER HOCHSCHULGESETZ (BERLHG)

